

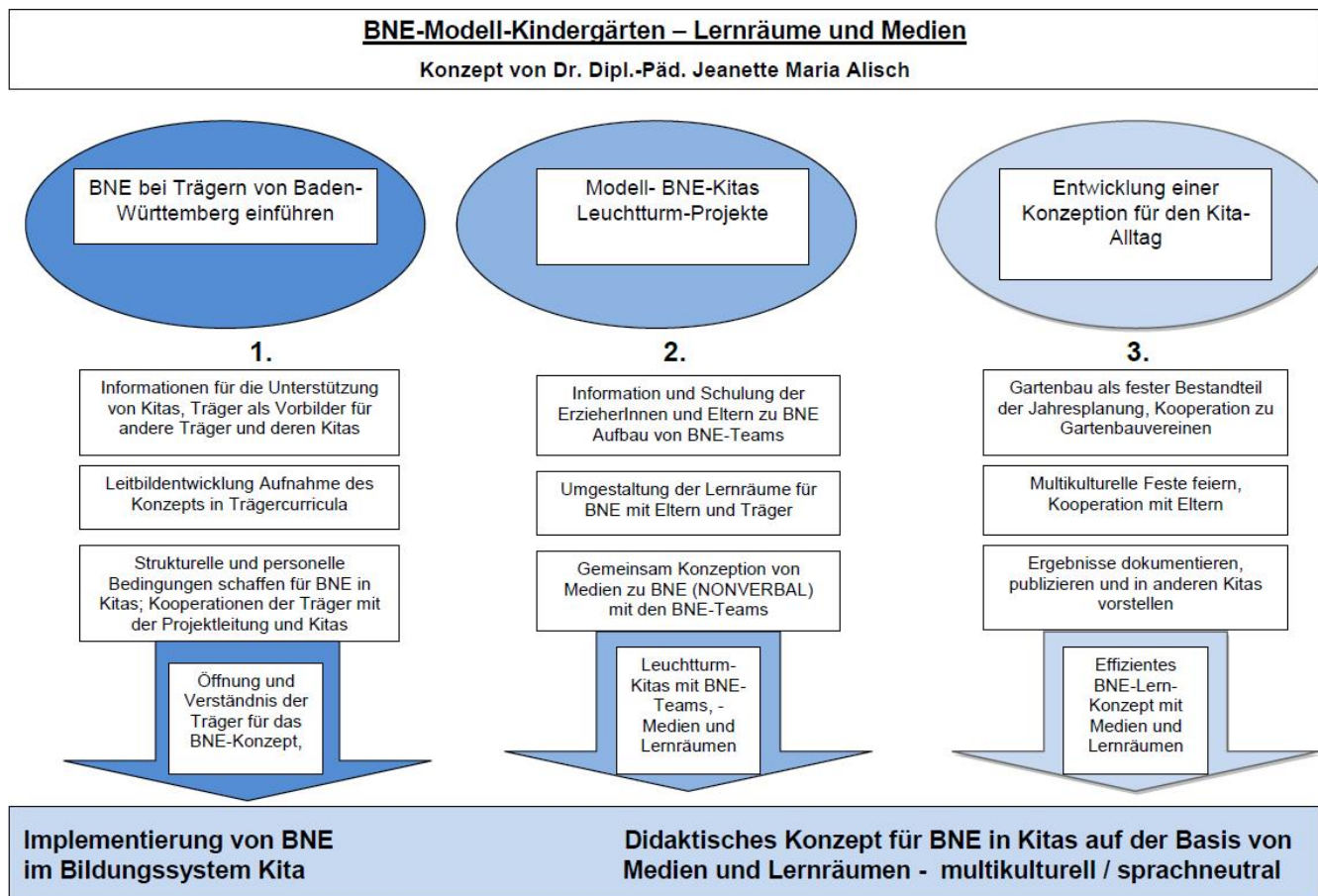


BNE-Modell-Kindergärten: „Lernräume und Medien“

J. Alisch, K. Richert, L. Kiebler



Das Projekt BNE-Modell-Kindergärten: Lernräume und Medien



Das Projekt beinhaltet drei wesentliche Maßnahmen:

1. Trägerschulungen

Mit dem neuen Bildungsplan 2015/2016 wurde BNE als eine der sechs tragenden Säulen im Bildungsplan in der Grundschule und im Sek. I-Bereich verankert. Bildung für nachhaltige Entwicklung muss jedoch im frühen Kindesalter beginnen! Es galt daher auf Verwaltungsebene bei den Trägern ein Bewusstsein für die bildungspolitischen Umstrukturierungen zu schaffen, um die Kitas für die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

2. Konzeption von BNE-Modell-Kitas- „Lernräume und Medien“

Die Erzieher_innen und Eltern der Kitas wurden für BNE durch Fortbildungen sensibilisiert und BNE-Teams gebildet. Im Team von Eltern, Erzieher_innen und Kinder wurde das Kita-Lerngelände für BNE umgestaltet. Besondere Berücksichtigung fanden globale multireligiöse und kulturelle Aspekte, Arbeit im Garten sowie Artenkenntnis, der Naturschutz und die Erhaltung von Biodiversität. So entstanden Lern- und Forscherecken und Plätze für Kommunikation und für Philosophie. Jeder Lernraum wurde mit passenden Medien ausgestattet, die sprachunabhängig, nonverbal den Umgang mit den Themen ermöglichen. Die Medien dienen den Kindern im Sinne des „selbstentdeckenden Lernens“ und BNE als Infoquellen zur Sprachförderung und unterstützen Inklusion. Außerdem heben diese Medien durch ihren sozial-globalen Schwerpunkt kulturelle Barrieren auf. Die Kinder lernen dabei auf andere Kulturen und Lebewesen Rücksicht zu nehmen, diese zu erhalten und sie wertzuschätzen.

3. Integration der Erkenntnisse in den Kita-Alltag als Modell-Projekt und Konzeptentwicklung:

Die Ergebnisse der Lernraum- und Mediengestaltung wurden in den Kita-Alltag integriert, z.B. in Form von Gartenbau-Aktionen, als fester Bestandteil der Jahresplanung, in Kooperationen mit Vereinen, z.B. Gartenbauvereinen und Eltern (Stichwort „Intergenerationale und intragenerationale Gerechtigkeit“), bei interkulturellen Festen, in Lernsituationen in den Forscherecken, bei der Ernährung der Kinder in den Kitas, usw. Die gelungenen Ausprägungen des Projektes sind in dieser Broschüre zusammengefasst und sind Vorbild für die Umsetzung von BNE in anderen Kitas. Weitere Informationen können bei den im Folgenden dargestellten „Leuchtturm-Kitas“ eingeholt werden.

Die Kooperations-Kindertagesstätten

Die Kitas hatten bei der Umsetzung Ihrer BNE-Teilprojekte unterschiedliche Schwerpunkte:

Kinderhaus Kunterbunt

Anschrift: Rauchbeinstraße 4
73525 Schwäbisch Gmünd
Email: kinderhaus.kunterbunt@schwaebisch-gmuend.de
Trägerin: Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd



Die pädagogischen Schwerpunkte des Kinderhauses liegen auf den Bereichen Sprache, Bewegung, Forschen & Entdecken und dem Freispiel.

BNE-Schwerpunkte:

Folgende Aktionen, Aktivitäten und Medien wurden durch BNE-Teams, bestehend aus Kindern, Eltern und Erzieher_innen für die einzelnen BNE-Lernräumen durchgeführt, entwickelt und gestaltet. (Auszugsweise)

Sinnes- und Naturräume	Anlegen eines Sinnesparcours
	Hochbeete anlegen und bewirtschaften
	Anlegen eines Barfußpfades mit Naturmaterialien im Garten
Aktions- und Handlungsräume	Verschiedene Spiele zum Thema Ernährung
	Koch- und Backtage mit Gerichten aus den Heimatländern der Eltern
	BNE-optimierte Neugestaltung des Forscherraumes
	Weiterentwicklung der Forscherboxen mit BNE-Themen
	Pflanzen züchten
Ruhe- und Kommunikationsräume	Einführung eines Singtreffs mit Eltern
	Medien für Gespräche über Sinne und Wahrnehmung
	Medien für Gespräche über Tiere (z.B. Insekten - Bienen, ...)
	Gestaltung eines Medienraumes mit den Eltern



Als Leitung sah ich die Chance in der Kita noch mehr die Kinder und Eltern auf das Thema Achtsamkeit im Umgang mit Mensch und Tier und somit unserer Erde aufmerksam zu machen. Insgesamt ist BNE ein sehr wichtiger Aspekt im Leben aller. Unsere Einrichtung setzt schon viel um wie z.B. Mülltrennung, sparsamer Umgang mit Papier, Strom, Wasser, Möbel und Spiele aus Holz. Dennoch war das Projekt ein Gewinn für unsere Kindertagesstätte und wir konnten die Themen vertiefen. Der Aspekt der Nachhaltigkeit muss weitergeführt werden!

Kinderhaus am See

Anschrift: Richard-Bullinger-Straße 4
 73527 Schwäbisch Gmünd
 Email: Kinderhausamsee@schwaebisch-gmuend.de
 Trägerin: Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd



Die pädagogischen Schwerpunkte des Kinderhauses liegen auf den Bereichen alltagsintegrierte Sprachbildung, Bewegung, Natur & Technik und dem Freispiel.

BNE-Schwerpunkte:

Folgende Aktionen, Aktivitäten und Medien wurden durch BNE-Teams, bestehend aus Kindern, Eltern und Erzieher_innen für die einzelnen BNE-Lernräumen durchgeführt, entwickelt und gestaltet. (Auszugsweise)

Sinnes- und Naturräume	Nisthilfen bauen mit Eltern
	Hochbeete anlegen und bewirtschaften
	Erstellen eines Bilderbuches „Unser Hochbeet“
	Einführung von Waldtagen und Bau eines Waldsofas
	Erstellen von Geruchs- und Hörmemorys
	Experimente im Garten
	Sachgespräche mit dem Gärtner und Beratung zum Garten
	Besuch beim Imker
Aktions- und Handlungsräume	Kochen und Backen mit Gemüse aus eigenem Anbau
	Entwicklung und Gestaltung von Tisch- und Legespielen
	Weiterentwicklung der Forscherboxen mit BNE-Themen
Ruhe- und Kommunikationsräume	Neugestaltung des Schlaf- und Ruheraumes
	Einführung von Lesepaten
	Schaffen einer Willkommenskultur im Eingangsbereich
	Gestalten eines Multifunktionsstuches (Weltkarte)



Ich empfand als Leitung, dass dieses Projekt ein Zugewinn für uns und unsere Einrichtung war. Nach den Schulungen zum Thema BNE hatten wir ein Verständnis für die alltäglichen Dinge, die wir davor nicht so stark berücksichtigt hatten. Es war ein interessantes und spannendes Thema, welches nun nachhaltig in unserer Einrichtung verankert wird.

Katholischer Montessori Kindergarten St. Peter und Paul

Anschrift: Hardtstraße 114
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Email: STPeteruPaul.schwaebgmueund@kiga.drs.de
 Trägerin: Katholisches Verwaltungszentrum

Die pädagogischen Schwerpunkte des Kinderhauses liegen auf den Bereichen Montessori-Pädagogik, Selbstorganisation von Lernprozessen, Religionspädagogik, Bewegung und dem Freispiel (bzw. Freiarbeit).



BNE-Schwerpunkte:

Folgende Aktionen, Aktivitäten und Medien wurden durch BNE-Teams, bestehend aus Kindern, Eltern und Erzieher_innen für die einzelnen BNE-Lernräumen durchgeführt, entwickelt und gestaltet. (Auszugsweise)

Sinnes- und Naturräume	Durchführung von regelmäßigen Waldtagen
	Säubern und Umgestalten des Biotops/Teiches im Garten
	Aufbau von Experimentiertischen im Garten
	Bau und Anbringen von Nisthilfen im Garten
	Aufbau eines „grünen Gruppenraumes“ im Garten
	Durchführen von Landschaftsputzaktionen
	Äpfel ernten, pressen und genießen
Aktions- und Handlungsräume	Neugestaltung einer Forscherecke mit wechselnden Themen
	Forschen mit dem Mikroskop
	Experimentiertische für das Außengelände
	Weiterentwicklung der Forscherboxen mit Themen zu BNE
	Aufführung für das „Hardtfest“ zum Thema „schützenswerte Umwelt und Nachhaltigkeit“
Ruhe- und Kommunikationsräume	Gespräche über Insekten, das Wetter, den Wald
	Anschaffung von Fachbüchern über Insekten, das Wetter, den Wald



Das BNE-Projekt hat mir als Leitung und dem ganzen Team sehr viel Freude gemacht. Die Mehrarbeit, die wir zu Anfang befürchteten, hatte sich relativiert, da wir BNE in unsere Arbeit einfließen ließen. Bei jeder Themen-Planung, die wir uns überlegten, hatten wir immer im Blick, die Inhalte des Nachhaltigkeitsprojektes miteinzubeziehen. Die Wirkung dieses Projektes, das über einen Zeitraum von zwei Jahren lief, zeigt sich in der Einrichtung vor allem bei den „kleinen Dingen“. Zum Beispiel achten die Kinder mehr denn je darauf Ressourcen zu schonen, beispielsweise Strom und Wasser zu sparen.

Beispielhafte Aktionen und Medien der Kitas

Eigenes Obst und Gemüse anbauen

Die Arbeit im Garten unterstützt die Artenkenntnis, zum Beispiel durch Gartenelemente, die unterschiedliche Regionen der Erde und Gartenbaukulturen repräsentieren.



Gewürze aus aller Welt kennenlernen

Besondere Berücksichtigung finden globale und kulturelle Aspekte. Diese finden sich zum Beispiel in unterschiedlichen Gewürzen in der Kräuterspirale wieder.

Nisthilfen bauen

Die BNE-Teams haben gemeinsam Nisthilfen für verschiedene Insekten gebaut.

Die Nisthilfen werden sowohl im Außengelände der Kitas, als auch in den Gärten der Familien eingesetzt.



Experimentieren mit allen Sinnen

Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Explorieren mit verschiedenen Naturmaterialien und den neuen Errungenschaften wie dem Mikroskop oder dem „Experimentiertisch“ im Garten.

Zitate der Kinder zum Projekt und zum Thema „Nachhaltigkeit“:

Mädchen (4 Jahre)
über die neuen
Nisthilfen im Garten:
„Da draußen gibt's
immer so Stämmchen
und da können dann
immer so Tiere
reinkrabbeln. Die sind
nützlich.“

Junge (6 Jahre) über
die Pflanzen im
Hochbeet: „Wir
müssen dann
nachdenken, wie wir
helfen, damit die ganz
groß wachsen
können!“

Mädchen (6
Jahre) zum neuen
Hochbeet der Kita:
„Da kann man
gesundes Essen
einpflanzen!“

Mädchen (6 Jahre)
zum Besuch des
Imkers: „Und die
Bienen holen von
Blumen Nektar raus
[...]. Ja damit sie
Honig machen
können. Den mögen
wir.“

Mädchen (6 Jahre)
über den
Forscherraum: „Da
kann man Sachen
erforschen. Und da
gibt es einen
Sandkasten, da
kann man spielen.“

Mädchen (6 Jahre)
über den neuen
Barfuß-Pfad im
Garten: „Also die
Tannenzapfen
haben wir alle
gefunden. Alle! Die
machen Spaß!“

Junge (6 Jahre)
zur Ernte vom
neuen Hochbeet:
„Aber wir müssen
noch warten bis die
groß sind, die
Kürbisse! Damit
kann man viele
schöne Sachen
machen.“

Junge (6 Jahre) über
die Flaggen der
neuen Weltkarte:
„Die Länder sind das.
Ja und da steht
China. Hier kommen
viele Sachen her.“

Junge (6 Jahre)
über die neuen
Nisthilfen im
Garten: „Das ist
das Baumhaus
von den Käfern,
Die müssen wir
schützen!“

Junge (5 Jahre) zur
Frage, ob man
Gemüse und Obst
kaufen muss: „Nein
wir haben schon was
geerntet. Das ist
gesund und Bio.“

Mädchen (6
Jahre) zum
neuen
Hochbeet der
Kita: „Wir lieben
das Ernten und
Kochen!“

Zentrale Themen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita sollten sein:

- ökologische Zusammenhänge verstehen
- gefährdete Tiere / Pflanzen / Naturschutz
- saisonale / regionale / Bio-Lebensmittel
- Nutzung alternativer Energien / Ressourcen
- ressourcenschonendes Wirtschaften, Energiesparmethoden
- konsumreduzierter Lebensstil
- globale Gerechtigkeit / Chancengleichheit
- globales Lernen, Friedenspädagogik
- Nachhaltigkeitsstrategien und -prinzipien
- Gestaltungskompetenz

Vgl. Broschüre: http://www.bne-bw.de/fileadmin/downloads/Elementar/Broschuere_zum_BNE-Forschungsprojekt.pdf

Literatur-Tipps zu „BNE in Kitas“:

Alisch, J., Bühr, M. & Holzbauer, U. (Hrsg.) (2015): Nachhaltigkeit im Kinder-"Garten". Raum- und erlebnisorientierte Konzepte in der frühkindlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aachen & Herzogenrath: Shaker Verlag.

Alisch, J. (Hrsg.) (2016): Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas von Baden-Württemberg, ein landesweites Forschungsprojekt. Aachen & Herzogenrath: Shaker Verlag.

Impressum



Dr. Dipl. Päd. Jeanette Alisch ist derzeit hauptamtlich Referentin am Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 74 „Schule und Bildung“. Als Querschnittsaufgabe befasst sie sich mit den Leitperspektiven des Bildungsplans. Bis Oktober 2016 war sie als Juniorprofessorin der Hochschule tätig und vorwiegend für die Forschung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindergärten verantwortlich und entwickelte verschiedene Forschungsprojekte im Bereich der Sachbildung in der Frühen Bildung / Kindheitspädagogik, jetzt Institut Kindheit Jugend und Familie.



Karsten Richert ist akademischer Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Nach der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher und dem Bachelor- und Masterstudiengang Frühe Bildung (nunmehr Kindheitspädagogik) ist er dort am Institut Kindheit, Jugend und Familie in der Abteilung Pädagogische Psychologie, Beratung und Intervention in der Lehre und außerdem in verschiedenen Forschungsprojekten, unter anderem zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, tätig.



Lena Kiebler ist Absolventin der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Sie studierte Kindheitspädagogik B.A. mit den Schwerpunkten Sport, Ernährung sowie Naturwissenschaften. Ihre Bachelorarbeit entstand in diesem Projekt, in welchem sie aktiv mitwirkte. Begleitend zu Ihrem Studium arbeitete Frau Kiebler seit 2013 in weiteren Forschungsprojekten unter der Leitung von Frau Dr. Dipl. Päd. Jeanette Maria Alisch mit.

Hrsg. Dr. Jeanette Alisch (j-alisch@web.de)
Mitwirkung: Karsten Richert und Lena Kiebler
Pädagogische Hochschule
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Konzeption, Text, Layout: Jeanette Alisch, Karsten Richert, Lena Kiebler
Fotos: Kinderhaus Kunterbunt, Kinderhaus am See,
Kath. Montessori-Kindergarten St. Peter und Paul & Karsten Richert
Druck: D_tec.tif GmbH, Bahnhofstraße 6/3, 73430 Aalen
Auflage: 750 Stück



Kostenfreier Download: www.bne-bw.de
unter dem Bildungsbereich „Elementar“

